

ihre Tätigkeit versuchsweise auf das Handelsgeschäft und sodann nur noch auf die Vermietung des Grundbesitzes und der Fabrikanlagen. In der G.-V. v. 24./6. 1927 wurde die Verwaltung zum Verkauf des Grundbesitzes ermächtigt.

### Besitztum:

Die Ges. besitzt die Grundstücke Große Plauensche Straße 8 und 10 (Fabrikgrundstücke) und Kleine Plauensche Gasse 5 u. 7.

### Sonstige Mitteilungen:

**Satzungen:** Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 23./6. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5 % zum R.-F. (Grenze  $\frac{1}{2}$  des A.-K.), evtl. besond. Abschreib. u. Rückl., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, hierauf 4 % Div., vom verbleib. Uberschuß 10 % Tant. an A.-R. (außer fester Vergüt. von 1000 RM je Mitgl.), Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Dresden: Dresdner Bank sowie deren Filialen.

### Statistische Angaben:

**Kapital:** 700 000 RM in 1400 Aktien zu 500 RM. **Vorkriegskapital:** 1 000 000 M.

Urspr. 3 750 000 M. herabges. 1877 auf 1 500 000 M u. 1881 auf 800 000. 1892 wurden 25% des A.-K. zurückgez. u. dieses auf 600 000 M verringert derart, daß jedem Aktionär auf 4 Stück alte Akt. 3 neue Akt. u. 1000 M bar ausgehändigt wurden. Erhöht 1899 um 400 000 M. Kap.-Umstell. lt. G.-V. v. 15./11. 1924 von 1 Mill. M. auf

500 000 RM durch Abstempel. der 1000 Akt. zu 1000 M auf 500 RM; lt. gleicher G.-V. erhöht um 200 000 RM in 400 Aktien zu 500 RM mit Div.-Ber. ab 1./1. 1924.

**Großaktionäre:** Die Aktienmehrheit ist im Besitz der Firma Reemtsma Cigarettenfabriken G. m. b. H. in Altona-Bahrenfeld.

**Kurs ult. 1927—1932:** 30, —, 16,50, 20 $\frac{1}{2}$ , 30 $\frac{1}{4}$ \*, —%. In Dresden seit 1900 notiert. Zugelassen sind die Aktien Nr. 1—1000.

**Dividenden 1927—1932:** 0 %.

**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Anlagevermögen: Grundstücke 56 378, Fabrik- u. Wohngebäude 227 695; Umlaufvermögen: Forderungen: aus Anzahl. 2293, auf Grund von Leist. 8384, an Reemtsma Cigarettenfabriken G. m. b. H., Altona-Bahrenfeld 83 464, Wechsel 249, Bankguthaben 628, Posten der Rechnungsabgrenzung 214, Verlust 332 045, (fremde Sicherheiten 5779, Rat zu Dresden 7000). — **Passiva:** A.-K. 700 000, Rückstell. 7637, Wertberichtigungsposten 3000, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenliefer. u. Leist. 592, Posten der Rechnungsabgrenz. 121, (erhaltene Sicherheiten 5779, Sicherungshypothek 7000). Sa. 711 350 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Verlustvortrag 333 474, Abschreibungen auf: Anlagen 5152, auf Forderungen 1469, Steuern: Besitzsteuern 11 263, sonstige 418, Grundstückskosten 14 849, allgem. Unkosten: Personalbezüge 4000, sonst. Unkosten 5497. — **Kredit:** Grundstücksertrag 32 565, Zinsen 4960, vereinbarte unverbrauchte Steuerrückstell. aus 1931 6554, Verlust (Vortrag 1./1. 1932 333 474, abzügl. Gewinn im Geschäftsjahr 1932 1429) 332 045. Sa. 376 124 RM.

## Hartwig & Vogel Aktiengesellschaft.

Sitz in Dresden-A., Rosenstraße 52.

### Verwaltung:

**Vorstand:** Heinr. Vogel, Walter Vogel, Dr. Hans Suntheimer, Dresden; Nic. Stolterfoht, H. N. Stolterfoht, Bodenbach.

**Prokuristen:** H. Rüdiger, O. Herzog, G. Stöckert.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Buchdruckereibes. Dr. jur. Friedrich Jänecke, Hannover; Stellv.: Bank-Dir. Konsul Max Reimer, Rechtsanw. Dr. Paul Vogel, Dresden; Handelsgerichtsrat Dir. Alfred Oehme, Magdeburg; Fabrik-Dir. Dr. Ludwig Jänecke, Hannover.

### Entwicklung:

**Gegründet:** 28./2. 1910 mit Wirkung ab 1./5. 1909; eingetr. 19./5. 1910. Filialen in Dresden (Altmarkt 15 und Hauptstr. 26), Berlin, Breslau, Duisburg, Düsseldorf, Frankfurt a. M., Hamburg, Hannover, Leipzig, München, Wien und Graz. Auch mit dem Auslande werden weitgehende Beziehungen unterhalten. — Die Wiener Fabrik wurde 1924 an die Komm.-Ges. Hartwig & Vogel, Wien, verkauft; mit der Ges. wurde ein Lieferungsvertrag abgeschlossen. — 1925 wurde die Automat Akt.-Ges., Dresden, durch Fusion übernommen. — 1932 Herabsetzung des A.-K. zwecks Verlustdeckung und zur Wertberichtigung. — 1933 nochmalige Kapitalherabsetzung durch Einziehung eigener Aktien (Bildung eines Rücklage- und Wertberichtigungskontos).

### Zweck:

Weiterbetrieb der früher unter den Firmen Hartwig & Vogel in Dresden u. Bodenbach betriebenen Fabrikunternehm. einschl. Zweigniederlass. u. Verkaufsstellen, demnach Herstellung, Ankauf und Vertrieb von Schokoladen, Kakao, Konfitüren, Zuckerwaren aller Art; ferner die Herstellung von Ausstattungs- u. Verpackungsgegenständen für den Vertrieb der Fabrikate sowie der Verkauf der aus der Fabrikation sich ergebenden Nebenprodukte und Nebenartikel.

### Besitztum:

Die Ges. betreibt auf eigenen Grundstücken Fabriken in Dresden und Bodenbach a. E., in denen als Hauptprodukte Schokoladen, Kakaos, feine Desserts u. Zuckerwaren hergestellt werden. Die Betriebskräfte dieser

Fabriken (Dampf u. Elektrizität) belaufen sich auf insgesamt ca. 1500 PS.

Insgesamt beschäftigt die Ges. ca. 3000 Beamte, Arbeiter und Arbeiterinnen.

### Sonstige Mitteilungen:

**Satzungen:** Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 30./6. — **Stimmrecht:** Je 500 RM Akt. = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5 % zum R.-F. (Grenze  $\frac{1}{10}$  des A.-K.), besond. Abschreib. u. Rückl., bis 4 % Div., 10 % Tant. an A.-R. (außer fester Vergüt. von 2000 RM je Mitgl., der Vors. 4000 RM), Rest weitere Div. bzw. nach G.-V.-B.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Dresden und Berlin: Dresdner Bank und deren Niederlassungen.

### Statistische Angaben:

**Aktienkapital:** 4 000 000 RM in 3933 Aktien zu 1000 RM und 134 Akt. zu 500 RM.

Urspr. 6 000 000 M (Vorkriegskapital) in 6000 Akt., begeben zu pari. Erhöht 1920 um 6 000 000 M. 1921 um 6 000 000 M auf 18 000 000 M. Umgest. lt. G.-V. vom 12./7. 1924 von 18 000 000 M auf 7 200 000 RM durch Herabsetz. des Akt.-Nennwertes von 1000 M auf 400 RM. Die G.-V. v. 1./12. 1925 beschloß, das A.-K. um 300 000 Reichsmark auf 7 500 000 RM zu erhöhen zwecks Uebernahme der Aktien der Automat A.-G. — Lt. G.-V. vom 28./7. 1932 Herabsetzung des A.-K. in erleichterter Form von 7 500 000 RM im Verh. 8 : 5 auf nom. 4 687 500 RM zwecks Deckung von Verlusten u. zum Ausgleich von Wertminderungen im Vermögen der Ges. Die Herabsetzung erfolgt dergestalt, daß für je 4 bzw. 2 Aktien über 400 RM eine neue Aktie über 1000 RM bzw. 500 RM ausgegeben wird. — Lt. G.-V. v. 30./6. 1933 Herabsetz. des A.-K. um 687 500 RM auf 4 000 000 RM durch Einziehung eigener Aktien. Der Buchgewinn von 387 428 RM wurde mit 200 000 RM zur Bildung eines Rücklagekontos für Außenstände u. mit 187 428 RM zur Bildung eines Wertberichtigungs-Kontos verwandt.

**Hypotheken-Anleihe:** Urspr. 15 000 000 M in 5 % Teilschuldverschreib. von 1922. Stücke zu 1000 M, aufgewertet auf 2,15 RM, für die Stücke, welche seinerzeit gegen Stücke der  $\frac{1}{2}$  RM, für die Stücke von 1911 eingetauscht wurden, jedoch 150 RM. Die Stücke wurden auf 2 RM abgestempelt und erfolgt bis auf weiteres Rückkauf zu 3 RM. Tilg. ab 1927 durch jährl. Auslos.